

Workshop des Graduierten-Netzwerks „Zivile Sicherheit“ am 21. Juni 2017 in Berlin

Veranstaltungsort: Urania-Haus, An der Urania 17, 10787 Berlin

Mittwoch, 21.06.2017

Programm des Workshops

12.30 Uhr

Registrierung und Mittagsimbiss

13.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

- > MR Dr. Wolf Junker, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn

Sicherheitstechnologien sozialwissenschaftlich beobachtet

- > Prof. Dr. Stefan Kaufmann, Fachdialog Sicherheitsforschung, Universität Freiburg

13.30 Uhr

Zwei parallele Sektionen

Sektion A

Intelligente Videoüberwachung

- > Dr.-Ing. Eduardo Monari, Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung, Karlsruhe
Videoanalyse für Sicherheitsaufgaben - Ein Blick in die angewandte Forschung
- > Anna Tilling, Internationales Zentrum für Ethik in der Wissenschaft der Universität Tübingen
Ethische Perspektiven der "intelligenten" Videoüberwachung
- > Katharina Wentland und Stephan Schindler, Wissenschaftliches Zentrum für Informationstechnik-Gestaltung der Universität Kassel
Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Anforderungen an den Einsatz "intelligenter" Videoüberwachung

Sektion B

Detektion – Mensch, Tier und Technik zwischen Innovation, Organisation und Tradition

- > Moderation: Martina F. Biebert, Institut für Soziologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- > Simon Egbert, Institut für Kriminologische Sozialforschung, Universität Hamburg
Konturen einer Soziologie der Detektion – Sicherheitsproduktion zwischen Mensch, Technologie und Tier
- > Christopher Becher, Institut für Detektionstechnologien im Bereich Angewandte Naturwissenschaften der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Mit Hightech und überliefertem Wissen: Detektion von Explosivstoffen mit technischen Verfahren und Spürhunden
- > André Biermann, Institut für Soziologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tiere und Technik im Detektionseinsatz. Soziologische Betrachtung von Sicherheitspraktiken
- > Kommentar: Prof. Dr. Gerhard Holl, Leiter des Instituts für Detektionstechnologien im Bereich Angewandte Naturwissenschaften der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Zwei parallele Sektionen

Sektion C

Potentiale der Zusammenarbeit durch digitale Medien in der Gefahrenabwehr

- > Moderation: Florian Rapp, Universität der Bundeswehr München
- > Robin Marterer, Computeranwendung und Integration in Konstruktion und Planung (C.I.K.) der Fakultät für Maschinenbau, Universität Paderborn
Impulsvortrag: Chance und Risiken digitaler Medien in der Gefahrenabwehr
- > Torben Sauerland, C.I.K., Universität Paderborn
Anwendungsbeispiel A – Serious Gaming
- > Nicola Rupp, C.I.K., Universität Paderborn
Anwendungsbeispiel B – Soziale Medien
- > Anna Maria Japs, C.I.K., Universität Paderborn
Anwendungsbeispiel C – Lernplattformen

Sektion D

Spontanhelfer und Einsatzkräfte: Gemeinsam und auf Augenhöhe?!

- > Moderation: Dr. Susanne Fischer, Universität der Bundeswehr München
- > Ben Bockemühl, Feuerwehr-Kommandant Villingen-Schwenningen
Erfahrungen aus der Feuerwehr-Praxis
- > Veronika Zettl, Fraunhofer IAO/IAT, Universität Stuttgart
Koordination von Spontan Helfern über Mittelorganisationen
- > Christine Carius, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Die Rolle von Social Media für die Koordination von Spontanhilfe
- > Ramian Fathi, Bergische Universität Wuppertal
Motivierende Faktoren von Spontan Helfern
- > Kommentar: Prof. Dr. Wolfgang Bonß, Universität der Bundeswehr München

17.00 Uhr

Diskussion und Resümee im Plenum

Moderation

- > Prof. Dr. Stefan Kaufmann, Fachdialog Sicherheitsforschung, Universität Freiburg

18.00 Uhr

Ende des Workshops

Ab 18.30 Uhr

Empfang im *Café am neuen See*, Lichtensteinallee 2, 10787 Berlin

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops sind zusammen mit den bereits angereisten Konferenzteilnehmern zu einem gemeinsamen Abend mit Grillen und Buffet eingeladen. (Für die vegetarische und vegane Grillvariante ist Sorge getragen.)